

Sachbearbeitender Bereich:

1.203 - Beteiligungscontrolling

Az.: 203.42.FLG.00

2.280.1 – Flughafenkoordinatorin

Lübeck, den 08.02.2010

Sachbearbeiter: _____ Telefon: _____

Jörg Kaminski 2031

Conja Grau 5906

Drucksache Nr. 259

zu Punkt _____ der Tagesordnung

Bericht

Gegenstand: Flughafen Lübeck GmbH – weitere Entwicklung

Die Bürgerschaft hat am 28.01.2010 beschlossen (DrsNr. 212 AT zu Top 4.18 als Punkte 4 + 5), dass der Bürgermeister zu den dort gestellten Fragen hinsichtlich der Verhandlungen mit Ryanair und der Gespräche mit dem Land Schleswig-Holstein Auskünfte zur kommenden Sitzung der Bürgerschaft geben möge. Dazu wird im Weiteren ausgeführt.

Darüber hinaus hat die Bürgerschaft am 26.11.2009 (Drs. 184 zu Top 16.1 als Punkt 3) beschlossen, dass „der Bürgermeister vorsorglich alle vorbereitenden Maßnahmen zur Sicherung der Beschäftigten bei der HL direkt und/oder über eine Auffang- und Qualifizierungsgesellschaft“ zu treffen habe. Zum Sachstand wird berichtet.

Verfahren:

1. Welche Bereiche sind beteiligt?

Flughafen Lübeck GmbH

2. Zu beraten im:

Finanz- und Personalausschuss
Hauptausschuss
Bürgerschaft



Bernd Saxé
Bürgermeister



Wolfgang Halbedel
Senator

Bericht:

Zu Punkt 4

Zitat des Beschlusses:

„der Bürgermeister wird gebeten, erneut mit Ryanair in Verbindung zu treten um die von der Landesregierung Schleswig-Holstein geforderte verbindliche, in schriftlicher Form darzulegende Zusage über eine Finanzierung der im Take-Off-Konzept genannten Basis, einzuholen“

Antwort:

Aufgrund der nach wie vor unsicheren politischen Lage für die FLG liegen derzeit weder Erklärungen von möglichen Investoren zu einem Mehrheits-Einstieg in die FLG vor, noch ist Ryanair derzeit bereit, eine derartige Erklärung abzugeben. Nichtsdestotrotz wird sowohl das Verfahren zur Suche eines neuen Mehrheitseigners für die FLG fortgeführt als auch der Kontakt zu Ryanair in Sachen Zukunftsstrategien und –perspektiven engstens aufrechterhalten.

Zu Punkt 5

Zitat des Beschlusses:

„des Weiteren wird der Bürgermeister aufgefordert, von der Landesregierung eine verbindliche, schriftliche Zusage über die zur Sicherung des Planfeststellungsverfahrens und der erforderlichen Investitionen (Baumaßnahmen) notwendigen Landesmittel einzuholen und der Bürgerschaft vorzulegen. „

Antwort:

Der Landtag hat am 29.01.2010 von der Landesregierung zu Ende Februar (24.-26.02.) angefordert darzulegen, „welche Möglichkeiten diese sieht zur Weiterentwicklung des Flughafens Lübeck-Blankensee beizutragen und unter welchen Bedingungen dies möglich sei“. Dieser Bericht und die sich ggfs. daraus ergebenden Beschlussfassungen des Landtages bleiben abzuwarten.

Über die Ergebnisse wird fortlaufend dem Hauptausschuss berichtet.

Antwort zum Beschluss der Bürgerschaft vom 26.11.2009 zum TOP 16.1 – Punkt 3:

Zitat des Beschlusses:

„Die Bürgerschaft steht zu ihrer sozialen Verantwortung für die Beschäftigten der Flughafengesellschaft. Der Bürgermeister ist aufgefordert, vorsorglich alle vorbereitenden Maßnahmen zur Sicherung der Beschäftigten bei der Hansestadt Lübeck zu entwickeln (z.B. direkt und/oder auch über eine Auffang- und Qualifizierungsgesellschaft): .

Antwort:

Gespräche mit der Bundesanstalt für Arbeit wurden durch den FBL 2 aufgenommen, über Ergebnisse wird erst zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden können. Eine Eingliederung in die HL-Kernverwaltung oder Sondervermögen sowie andere HL Eigen- und Mehrheitsgesellschaften wird geprüft. Über die Ergebnisse wird fortlaufend dem Hauptausschuss berichtet.